

## “Kinder- und Jugendhospizarbeit - ein gesellschaftlicher Impulsgeber“

### Europas größte Fachveranstaltung: Deutsches Kinderhospizforum findet in Essen statt

**Essen/Olpe** - Mehr als 80 Referierende, 12 Foren, 12 Vorträge, vier Podiumsdiskussionen, ein Markt der Möglichkeiten - zwei Tage im Zeichen der Kinder- und Jugendhospizarbeit: Nach pandemiebedingter Pause findet das 9. Deutsche Kinderhospizforum mit dem Thema „Mitten in der Gesellschaft: Kinder- und Jugendhospizarbeit als gesellschaftlicher Impulsgeber“ unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers, Prof. Dr. Karl Lauterbach, am 27. und 28. Oktober im Haus der Technik in Essen statt.

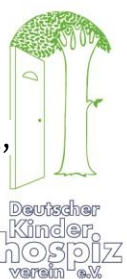
„Familien mit unheilbar erkrankten Kindern sollten nicht im Abseits stehen, sondern mitten in der Gesellschaft - so wie es mit dem Motto des 9. Deutschen Kinderhospizforums nicht treffender formuliert sein könnte“, unterstreicht Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach im Rahmen seines Grußwortes zum Deutschen Kinderhospizforum. „Die Schirmherrschaft habe ich sehr gerne übernommen!“

Das Deutsche Kinderhospizforum ist Europas größte Fachveranstaltung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit. Veranstaltet wird dieses vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. mit Sitz in Olpe und unter organisatorischer Umsetzung durch die vereinseigene Deutsche Kinderhospizakademie. Namhafte Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Medien, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhospizarbeit sowie Betroffene und Interessierte begegnen sich in zahlreichen Workshops und Vorträgen zum Austausch und Netzwerken. Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Margot Käßmann, Theologin, ehemalige Landesbischöfin und frühere Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland: „Eigentlich will ich ja mehr absagen“, sagt sie schmunzelnd bei der Anfrage: „Aber da das Thema mir am Herzen liegt, sage ich Ihnen jetzt zu.“

Mit seiner Mischung aus Fachkongress und angegliederter Ausstellung bietet das Forum einen Überblick über die vielfältigen Betätigungsfelder der in diesem Themenbereich engagierten Einrichtungen und widmet sich in seinen rund 30 Einzelveranstaltungen zentralen Fragen und aktuellen Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

2023 liegt der thematische Fokus auf der gesellschaftlichen Positionierung der Kinder- und Jugendhospizarbeit. Wie wird sie wahrgenommen? Welche Impulse kann sie einer modernen Gesellschaft geben? Besonderer Schwerpunkt des 9. Deutschen Kinderhospizforums bildet somit der Dialog mit Wissenschaft, Politik und Medien - es begegnen sich Theorien der Wissenschaft, Fragen der Arbeitspraxis und Erfahrungen aus der Lebenswirklichkeit betroffener Familien. Daher finden sich unter den Referenten zum Beispiel auch Regisseurin und Journalistin Anabel Münstermann, Speakerin, Inklusions-Aktivistin und Poetry-Slammerin Sabrina Lorenz oder Prof. Dr. Sven Jennessen, Leiter des Instituts für Rehabilitationswissenschaften an der Berliner Humboldt-Universität. Auch der Frage nach Konsequenzen für die Politik oder die der Präsentation in den Medien mit dem Blick auf zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit und den modernen Möglichkeiten und Grenzen des Fundraisings in der Kinder- und Jugendhospizarbeit wird auf dem Kinderhospizforum Raum gegeben.

Der erste Forumstag wird musikalisch durch junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung eröffnet. Am zweiten Forumstag bringt die Kinderhospizband die Teilnehmenden in Schwung. Zudem wird in feierlichem Rahmen zum neunten Mal der Deutsche Kinderhospizpreis verliehen - eine Würdigung für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendhospizarbeit, ausgelobt durch den Vorstand des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.. Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit,



Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, wird in diesem Jahr den Preis übergeben.

Es sind noch Plätze frei: Interessierte können das Programm einsehen und sich direkt anmelden unter [www.kinderhospizforum.de](http://www.kinderhospizforum.de).

### **Spendenkonten:**

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden  
IBAN: DE54 4625 0049 0018 0003 72  
SWIFT-BIC: WELADED1OPE

Volksbank Olpe-Wenden-Drolshagen  
IBAN: DE68 4626 1822 0224 7007 00  
SWIFT-BIC: GENODEM1WDD

### **Zum Verein:**

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Der Verein ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten bundesweit an mehr als 30 Standorten begleitet und unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Mit über 140 hauptamtlichen und mehr als 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterhält der DKHV e.V. seine zentrale Geschäftsstelle im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken. Darüber hinaus thematisiert der DKHV e.V. die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in der Öffentlichkeit.

### **Pressekontakt:**

Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Miriam Hubmayer  
In der Trift 13  
57462 Olpe

Tel.: 0 27 61 / 94 12 9-31  
Mobil: 0170 / 20 46 308

[miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de)  
[www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)

